

Persönliche Erklärung und bitte zum Protokoll  
TOP 3 35. Sitzung Bezirksvertretung II vom 6.5.2014 – Baumschutz -

## Baumschutz

Der Bürger- und Umweltausschuss hat sich mehrheitlich am 24.4. für die Vertagung der Anträge bezüglich " Baumschutzsatzung " um einen Sitzungsturnus ausgesprochen. Damit könnte man sich zurücklehnen, Thema in den neuen Ratsturnus vertagt, Problem vorerst erledigt.

Das ganze Prozedere ist jedoch mehr als peinlich, Opladen plus, Einzelkämpfer Herr Becker alias ÖDP. Bündnis 90 /Die Grünen und letztlich die CDU haben in letzter Minute ihr " grünes Herz " erkannt, springen auf den Dampfer Baumschutzsatzung auf, bleiben allerdings mit einem Bein am Boden hängen.

Seit dem **22.10.1984** hatten wir in Leverkusen ein Baumschutzsatzung, diese wurde zum **31.10 1988** erfolgreich mit den stimmen von Rot/Grün novelliert!

Zu Beginn des Jahres 2006 wurde diese Satzung aufgehoben, unter anderem mit der Wahnsinnsbegründung, es würden Personalkosten in Höhe von ca, 32.000 € eingespart. Der uns allen bekannte **Mitbürger Benedikt Rees** schrieb dazu am 7.12.2005 in einem Leserbrief:

Ist die Abschaffung der Baumschutzsatzung in Leverkusen nur ein Symbol ? ( die Mehrzahl der Städte und Gemeinden in NRW behält ihre Baumschutzsatzung)  
Jawohl, sie ist ein Symbol dafür, dass Umweltschutz jedermann im Munde führt, da jedoch, wo er konkret wird, sich die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung ihrer Verantwortung entziehen. Leverkusen ist in der Tat um ein Symbol ärmer geworden: Symbol für eine **weltoffene, verantwortungs- und umweltbewusste Stadt** im Grünen zu sein!

Wenige Monate später schrieb der **Hitdorfer Bürger Peter Flatow** in einem Leserbrief:

Bäume sind mehr als nur Landschaftsdekorationen. Sie regulieren das Klima, sind Sauerstoffspender und Existenzgrundlage vieler Tierarten. Wer steigende Immissionen toleriert und gleichzeitig die skrupellose Reduzierung der Baumbestände Forciert, der handelt verantwortungslos. Der lapidare Appell des OB Küchlers an die Baumbesitzer, nun in Eigenverantwortung handeln zu dürfen, verflüchtigt sich wie Brennholz im Kamin. – Ende der Zitate -

Sie merken, dass ich mich heute noch für die damals getroffene Entscheidung schäme. Dann auch noch mit einem " Baumbonus " oder einem Leitbildantrag zu kommen, der übrigens ein Plagiat ist und bereits am 29.1.2013 von der Stadt Bad Nauheim aufgelegt wurde, kann nur noch Freunde des Googeln erheitern. Verschieben heisst hier nicht mehr Aufklärung und Abklärung, sondern verzögern und mangelnden Mut zur klaren Meinung zeigen.

Ich stimme daher gegen die Vertagung und für den Antrag 2744/2014.

Hans-Erich Hofmann – Mitglied der Bezirksvertretung II